

Federführendes Amt:  
Stadtbauamt

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung <span style="float: right;">Ö</span>	05.05.2020

**Betreff:**

***Rathaus Winnenden***

***Neubau Rechenzentrum und Datenkabelanlage***

***- Vergabe von Ingenieurleistungen***

**Beschlussvorschlag:**

1. Vergabe der **Fachplanung Technische Ausrüstung – Elektrotechnik / Blitzschutz** – an das Büro **PCE Wolfgang Reintgen, 83620 Feldkirchen**, zu den in der Vorlage formulierten Konditionen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Leistungsphasen der Fachplanung entsprechend dem Planungsfortschritt zu beauftragen.

Produktgruppe / Maßnahme	11.24	004
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		100 T€
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		880 T€

**Begründung:**

Das Rechenzentrum des Rathauses ist aktuell im 1. Obergeschoss des Rathauses verortet. Die baulichen Rahmenbedingungen entsprechen in keinster Weise den aktuellen Anforderungen des baulichen Brandschutzes. Der Bereich stellt deshalb eine erhebliche Brandlast im Rathaus dar. Dieser Umstand wurde auch in der im Februar 2019 durch den Gemeindeverwaltungsverband Winnenden durchgeführten Brandverhütungsschau attestiert, verbunden mit der Auflage, den Brandschutz für das Rechenzentrum unverzüglich auf den Stand der Technik zu bringen.

Das Rechenzentrum ist am derzeitigen Standort nicht mehr zukunftsfähig untergebracht. Die Raumressourcen sind erschöpft, Erweiterungsmöglichkeiten sind nicht vorhanden und der Brandschutz lässt sich nur schwer auf den Stand der Technik bringen.

Es ist deshalb geplant, das Rechenzentrum in die derzeit als Registratur genutzten Räume im 1. Untergeschoss zu verlagern und dort neu aufzubauen. Die Registratur wird ausgelagert bzw. so weit als möglich aufgelöst.

Mit dieser Maßnahme wird das Rechenzentrum zukunftsfähig aufgestellt und kann dort auf lange Sicht sicher betrieben werden.

Mit dem Neubau des Rechenzentrums muss auch die Datenkabelanlage für die Anbindung der Arbeitsplätze erneuert werden.

Für dieses Projekt sind Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung – Elektrotechnik/Blitzschutz – erforderlich. Mit der Fachplanung **Technische Ausrüstung** soll das Ingenieurbüro **PCE Wolfgang Reintgen, 83620 Feldkirchen**, auf der Grundlage der nachfolgend formulierten Konditionen beauftragt werden:

- HOAI 2013, Teil 1 und Teil 4, Abschnitt 2
- Honorarzone II, Mindestsatz
- Anlagengruppen 1.3.4 (Starkstrom- und Blitzschutzanlagen) und 1.3.5 (Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen)
- Leistungsbild 99,25 v.H. (Grundleistungen Leistungsphasen 1 bis 9)
- Besondere Leistung
- Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (LPH 9) nach Aufwand
- Stundensätze gem. Empfehlung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Stand 01/2019 (98,00 € / 77,00 € / 61,00 €)
- Nebenkosten pauschal mit 5,5 v.H. des Nettohonorars
- Stufenweise Beauftragung (LPH 1 - 2, 3, 4, 5 - 7, 8 – 9)

Für das Projekt sind im Haushaltsplan 2020 derzeit keine Mittel eingestellt. Die Finanzierung in Form einer außerplanmäßigen Auszahlung bzw. einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung wird durch die Kämmerei im Rahmen der Beschlussfassung zum ersten Finanzzwischenbericht 2020 dargestellt und gesichert. Auf die Vorlage Nr. 86/2020 wird verwiesen.

## Anlagen: